

	<p>Objekt: Valens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201357</p>
--	--

Beschreibung

Die Quinquennalien des Valens fielen in das Jahr 369, die hier als vota suscepta genannten Decennalien sollten erst am 29.3.374 n. Chr. gefeiert werden. - Flavius Valens (geb. um 328 n. Chr.) war der Bruder des Valentinianus I. und wie dieser ein Sohn des älteren Gratianus, eines angesehenen Kommandeurs. Am 28.3.364 n. Chr. wurde er von seinem Bruder zum Mitherrscher ernannt und war nun für den Osten des Reiches zuständig. Seit dem Tode des Valentinianus am 17.11.375 n. Chr. war Valens nun „Maximus Augustus“, neben dem Sohn des Valentinianus I., Gratianus, der seit 367 ebenfalls den Rang eines Augustus bekleidete. Valens fiel am 9.8.378 n. Chr. in der Schlacht bei Hadrianopolis (Edirne) gegen die Goten. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r. Rückseite: Victoria steht l. und schreibt nach r. gewandt, den l. Fuß auf einen Globus gestellt, auf einen auf eine schmale Säule gestützten Rundschild die vierzeilige Aufschrift VOT / V / MVLT / X.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.25 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	367-375 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Firma Feuardent Frères (Paris)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Miliarense (leicht)
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- RIC IX Nr. 24 c (367-375 n. Chr.)..